

P R O T O K O L L	über die 04. Sitzung des Ortschaftsrates Seebenau der Amtsperiode 2019/2024 am Montag, dem 22.06.2020 um 19:30 Uhr im Feuerwehrversammlungsraum Cheine, St. Pauli 2, OT Cheine, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	---

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Sabine Blümel

ab TOP 5

Vorsitzende/r

Herr Frank Ludwig

Mitglieder

Herr Herbert Amft

Herr Jan Raddatz

Frau Silvia Tetsch

Herr Matthias Zielinski

Amtsleiter/in

Frau Martyna Hartwich

Herr Andreas Hensel

Verwaltung

Nadine Lemke

Protokollführer/in

Frau Dörte Ahrends

Beginn der Sitzung: 19:31 Uhr

Ende der Sitzung: 20:46 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Ludwig eröffnet die 04. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die zahlenmäßige Anwesenheit und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt bestätigt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.05.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen des Ortsbürgermeisters
6. Beratung Entwurf Friedhofssatzung
7. Raumnutzungsvertrag in den Feuerwehren Seeben und Cheine
8. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.05.2020

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift vom 25.05.2020, sie wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen genehmigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen seitens der Einwohner.

zu 5 Informationen des Ortsbürgermeisters

Herr Ludwig informiert, dass der neue Flächennutzungsplan zur Einsicht ausliegt. Den Aushang, zur Information, hat er angebracht.

Eine Haushaltsplanung für Seebenau, für die Jahre 2021 – 2024, muss bis zum 31.07.2020 in der Kämmerei eingereicht werden.

Herr Ludwig informiert weiterhin über die Badekarten für die Schüler der 4. Klassen. In diesem Jahr fällt das Schwimmen für die Schüler in Bergen/D. aufgrund von Corona aus. Es wird versucht, dass im nächsten Jahr dann Badekarten für die 4. und 5. Klassen zur Verfügung gestellt werden können. Ein Gespräch mit Bergens Bürgermeisterin gab es dazu.

zu 6 Beratung Entwurf Friedhofssatzung

Herr Ludwig sagt, dass er dazu ein Gespräch mit Frau Jesper geführt hat. Er hat ihr mitgeteilt, was aus Sicht des Ortschaftsrates in der Satzung noch fehlt oder nicht so passt.

Frau Blümel fragt nach, was genau mit Frau Jesper besprochen wurde.

Herr Ludwig antwortet, es war einiges. Hauptsächlich die Dinge die im letzten Protokoll stehen, wie wurde was berechnet und was passiert mit den Gräbern, die sogenannten Hofstellen.

Frau Blümel fragt an, ob es zu diesen Gräbern noch Unterlagen gibt, aus der Zeit vor der Eingemeindung. Sodass die Stadt dann einen Nachweis hätte, ob diese Gräber schon bezahlt wurden.

Es wurde damals schon versucht etwas darüber rauszufinden. Doch kann keiner nachwei-

sen, dass diese Grabstellen persönlich vergeben wurden, antwortet Herr Ludwig. Früher wurden die Flächen von Bauern bereitgestellt und es wird vermutet das die Bürger dafür direkt an die Bauern gezahlt haben. Um 1942 wurden die ersten Gräber in Cheine angelegt. Ein Herr Otto Wiechmann soll damals die Flächen zur Verfügung gestellt haben.

Weiterhin gibt es eine Satzung der Kirche von 1902, für den Friedhof in Seeben, dort sind auch diese Hofgrabstellen vermerkt.

Frau Blümel sagt, es wird versucht in der Verwaltung zu klären. Auch das Archiv wird gebeten nach Unterlagen zu suchen.

Herr Ludwig berichtet, dass er sich die Grüne Wiese auf dem Friedhof in Brietz angesehen hat. Es sollte darüber nachgedacht werden, auch in Cheine auf dem Friedhof eine Grüne Wiese einzurichten.

Er weist auf die Stelle hin, wo derzeit leider immer der Müll abgelegt wird, Geäst usw.

Frau Blümel fragt nach, was genau dort entsorgt wird.

Grünschnitt und Geäst, sagt er. Durch die Beräumung steigen die Bewirtschaftungskosten, so vermittelt er es auch den Einwohnern.

Ein Container wird kommen, versichert Frau Blümel und bejaht die entstehenden Mehrkosten.

Ein Schild mit der Aufschrift „Abfall verboten“ wird dort noch einmal aufgestellt, damit dort auch kein Plastikmüll entsorgt wird.

Herr Amft sagt, dass das Thema schon öfter angesprochen und auch im Protokoll aufgenommen wurde. Eine Anregung war einen größeren Container aufzustellen, da mehr Unrat anfällt.

Frau Hartwich verweist darauf, dass nur Grünabfälle in den Container gehören, Plastikmüll muss mitgenommen und vernünftig entsorgt werden.

Frau Blümel fragt noch einmal an, ob es noch Fragen zur Satzung gibt.

Herr Ludwig möchte wissen, ob nach der Gebührenerhebung für die Bewirtschaftungskosten der „alten Rechte“ alles abgegolten ist.

Frau Lemke erklärt, dass auf Grund der noch bestehenden Satzung das Nutzungsrecht sowie die jährlichen Bewirtschaftungskosten getrennt voneinander erhoben werden. Nach der zu beschließenden Satzung wird die Gebühr für das Nutzungsrecht sowie die Bewirtschaftungskosten für die volle Laufzeit einmalig in einer Summe erhoben. Da nicht zwei Rechte bzw. Normen parallel laufen dürfen, wurden für die Nutzungsrechte bei denen die Laufzeiten noch nicht abgelaufen sind, Schreiben an die Hinterbliebenen verschickt, um die Gebühr für die Bewirtschaftungskosten für die restliche Laufzeit in einer Summe abzufordern.

Herr Amft ergänzt, es geht um die Vorauszahlungen die schon von einigen Bürgern getätigt wurden, dass dort nicht noch einmal durch die neue Satzung etwas gezahlt werden muss.

Frau Lemke antwortet, dass durch die neue Satzung keine Gebühren mehr für diese Nutzungsrechte erhoben werden, da die Grabstellen nach „alter Satzung“ abgerechnet sind.

Frau Tetsch fragt, ob die Gebühren auch in Raten gezahlt werden können. Dies bejaht Frau Lemke, es kann auf Antrag eine Ratenzahlung vereinbart werden.

Wer jetzt alles gezahlt hat, wird nicht mehr belangt, stellt Herr Ludwig fest.

Genauso ist es, sagt Frau Blümel.

Es wird weiterhin kontrovers diskutiert.

Frau Blümel macht den Ortschaftsräten den Vorschlag, dem Entwurf unter Vorbehalt der

Klärung zu den Hofgrabstellen zuzustimmen oder abzulehnen.

Herr Ludwig fragt die Ortschaftsräte, ob sie heute über den Entwurf der Friedhofssatzung abstimmen möchten.

Die Ortschaftsräte stimmen in dieser Sitzung nicht darüber ab und vertagen den Beschluss bis zur Klärung der Hofgrabstellen.

zu 7 Raumnutzungsvertrag in den Feuerwehren Seeben und Cheine

Herr Ludwig sagt, dass der Raumnutzungsvertrag mit den eingearbeiteten Änderungen nachgereicht werden sollte, das ist noch nicht geschehen.

Eine schriftliche Rückantwort hat Herr Hensel dazu gegeben. Die beanstandeten Punkte wurden durchgesprochen.

Herr Hensel erklärt, dass derzeit noch nach der Satzung der Altgemeinde agiert wird. Ihm ist aufgefallen, dass diese unbedingt mal überarbeitet werden musste.

Ursprünglich wurde gesagt, dass die Gerätehäuser ausschließlich der Feuerwehr dienen. Dadurch das in Cheine und Seeben durch Fördermittel etwas mehr in die Häuser investiert wurde und keine Dorfgemeinschaftshäuser entstanden sind, sollte den Bürgern die Möglichkeit der Nutzung der Räume gegeben werden.

Gespräche zur Nutzung wurden gemeinsam geführt.

Herr Hensel erläutert kurz das Ansinnen des Raumnutzungsvertrages und nennt ein paar abgesprochene Änderungen, die der Ortschaftsrat angeregt hatte.

Herr Ludwig gibt auch noch einmal kurze Ausführungen dazu.

Er informiert, dass der Raum im Winter auch von den Kindern der Kita für den Sport genutzt wird. Dies passiert in Absprache unentgeltlich, lediglich die Reinigung muss erfolgen.

Zum Raumnutzungsvertrag ist soweit alles geklärt, sagt Herr Ludwig.

Doch da die Satzung nicht vorliegt, kann sie nicht beschlossen werden und der Beschluss wird vertagt.

Herr Kitschke-Amft fragt nach, ob die Möglichkeit besteht entsprechende Verkehrsschilder vor der Feuerwehr aufzustellen, zwecks des Parkens dort.

Herr Hensel antwortet, dass es noch einmal einen Vor-Ort-Termin mit Herrn Petruschkat dazu geben wird.

zu 8 Anfragen und Anregungen

Herr Amft sagt, dass er zur Infotafel von Jan Kahle, die an der Kirche in Seeben steht, angesprochen wurde. Das Gelände soll eingezäunt werden und die Infotafel wäre dann nicht mehr zugänglich und lesbar.

Eine Umsetzung wäre sozusagen erforderlich und das Schild selbst müsste auch ein wenig überholt werden.

Wem gehört die Infotafel, fragt Frau Blümel nach.

Sie wurde damals von der Jeetze-Landschaftssanierung aufgestellt, weiß Herr Ludwig.

Frau Hartwich fragt nach einem Kontakt bei der Kirche.

Herr Amft antwortet, es müssten Herr Soeder und Frau Zielinski sein.

Herr Ludwig macht den Vorschlag das Schild mit an das Denkmal oder am Dreieck bei Herrn Thiedemann gegenüber hinzusetzen.

Gibt es schon eine Standortfestlegung, fragt Frau Hartwich.

Frau Hartwich sagt, vor der Umsetzung soll ein Einvernehmen mit Frau Zielinski und dem Ortschaftsrat erfolgen.

Herr Ludwig meint, der Ortschaftsrat ist sich einig, dass das Schild am besagten Dreieck aufgestellt werden kann.

gez. Frank Ludwig
Ortsbürgermeister

gez. Dörte Ahrends
Protokollführung